

1671 August 10., Zug

A

SCHREIBEN VON [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG AN [DEN
MAIL./SPAN. AMBASSADOREN ALFONSO II] CASATI

Die von ihrer Seite dem franz. Residenten [François Mouslier] erteilte Deklaration¹ habe offenbar bei ihm, Casati, Bedenken hervorgerufen, dass die mitverbündeten [kath.] Orte einen ähnlichen Schritt tun könnten. *"Berichten wir hiemit Ew. Excellenz mit grundt der warheit dass wir Jn Ertheilung obangezognen Declarationen nie-mahlen und in kein Weis noch wäg bedacht gewässen allen anderen Unseren Mit-verbündteten fürsten unndt Ständen, als Eüwer Excellenz Principalen Unseren Gnädigsten herren Unndt Pundtsg. in glichem den Erzhäuseren Oesterich Unndt Burgundt wie auch unseren überigen Verbündten Jn Gemein dierdurch das wenigste Zue benachteiligen, sonder die allerseits habente Puntts tractaten Zuo allentheilen mit threüwer auffrichtigkeit Nach dem Exempel Unser L. Alt-vorderen Zuo halten; wie wir dan alle Von disern Declarationen wägen Ungliche unndt anderen unseren Püntrussen widrige ausleggnungen Jn allwäg Widersprächendt unndt was hieraus Nachtheiliges unndt widriges möchte gesuoht wärden, genzlich Annullierendt; darumben Wir dan Eüwer Excellenz durch Einen Ordenlichen besygeten Revers so Eüwer Excellenz es begärt in mehrerem Zuo Versicheren unndt unsere threüw puntsgenossen Meynung Sincerieren werden."* Diese ihre Erklärung werde ihn nun sicherlich veranlassen, ihnen, gleich wie den übrigen Orten, die Pensionen auszuzahlen.

1) vgl. EA VI 1, 1817/18 [Bündnis mit Frankreich]

Kopie

AH 37, 291-292 - Blatt 292 leer

1672 Februar 14.

A

ERKLAERUNG VON AMMANN, RAETEN UND GEMEINDEN VON STADT UND AMT
ZUG GEGENUEBER DEM MAIL./SPAN. AMBASSADOREN ALFON-
SO II CASATI

Diese Deklaration¹ habe Zug als Gegenleistung für eine volle Pension abgegeben. Schon einige Wochen zuvor habe Schwyz den

gleichen Schritt unternommen.

Obgenannte hätten auf ihrer Landsgemeinde vom 10. August 1671 folgendes erklärt: Da die dem franz. Residenten [François] Mouslier am 2. März 1669 abgegebene Deklaration gar unterschiedliche Reaktionen hervorgerufen, ja den Verdacht erweckt habe, Zug wolle das mit [Mailand-] Spanien eingegangene Bündnis, welches 1634 erneuert worden sei, schwächen, erkläre man, dass ihre Meinung *"anderst niemoll gewässen, dan allein die stiffhaltung der mit franckhenrich habenten Pündtnuss Unnd Ebigen frydtens [1516] sovill dieselbige buochstäblich usswissent Und Uns Verbindendt ... Zuo Verwüssen auch mit Holandt dassmahll in die dryfache Alliantz [Miteintritt des durch Holland, England und Schweden garantierten Friedens von Aachen, der 1668 zwischen Frankreich und Spanien geschlossen wurde] nit Einzuträten, auch darbei die wenigste gedanckhen gehabt weder der Oesterichischen Erbeynigung auch dero mit J. May. In Hyspanien [Philipp IV.] Ao. 1634 wider Ernuwerte püntnus - sowohl als andere ohrt, so mit Jhr Königl. May. Verpündtet, mit dem Ehrzhauss Oesterich in der Erbeynigung begriffen, Und keine derglichen particular Delcaration hierauss gäben - etwas zu derrogieren Ja das wenigste Zu benämnen"*. Um jeglichen Verdacht zu beseitigen, erkläre man denn hiermit, dass Zug bei der Abgabe genannter Deklaration sowohl die Erbeynung als die 1634 und [16]64 mit [Mailand-] Spanien erneuerten Bündnisse vorbehalten habe und selbst für in der Zukunft neu abzuschliessende Bündnisse diese *"Reservation"* aufrechterhalten werde. *"Also und dergestalten dz wir die Erbeynigung Und obvermälte püntnuss ohnangesächen mehrer gedachter Declaration, auch allen anderen so zum Nachteil verhandlet sein Möchten oder wären, Völlig Und in ihren puncten Und Articen Nach buchstäblichem Jnhalt, Ja so man uns mit den Reciprocierlichen Gägenpflichten Entsprächen wirdt, In Getrüwer beständiger Observanz zu halten, Versprächendt wir dan dessen alles Ein fryer standt wol befüögt seinndt, dan obwohlen in Unser den 2 anderen Marti Ao. 1669 gegeben mer Ermälter Declaration Vermeldtet wirdt, dz wir ohne Einige Schmehlung Und Enderung den Jnhalt gesagter Erklärung Erfüllen, Und dz wir mit Jh. Maj. gehabte Tractaten inskünfftig nach selbiger Observieren wollen ohne dz Under dem Vorwandt Einer Auslegung oder Erklärung mit Lobl. Ohrten insgemein oder Insonderheit Einiger Abbruch Verenderung noch Ernüwerung daran geschähen können."* Es sei denn auch nie in ihrer Absicht gelegen,

sich gegenüber Frankreich allzu stark binden zu lassen. Er dürfe also sicher sein, dass Zug sowohl die Erbeinung als auch das mit [Mailand-] Spanien eingegangene Bündnis getreu halten werde. Diese Erklärung sei daher durch die einzelnen Gemeindeversammlungen [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen und Baar] "*Reassumiert Und mit Einem Kreftigen General Schluss - wan die Satisfaction Ervolgen werde - Ratificiert Und bestätigt worden*" und werde ihm, dem Ambassadors, nun übergeben.

Bekräftigt mit dem Siegel von Stadt und Amt Zug.

1) vgl. EA VI 1, 1817/18 [Bündnis mit Frankreich]

Kopie
AH 37, 293-294 - Blatt 294^V leer

182

1680 Mai 25., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL AN
RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Er zweifle nicht daran, dass er von der "*sage resolution que Messieurs de Schwiz [Landsgemeinde] ont prise de Casser comme Mess. de fribourg [Schultheiss und Rat] L'ont fait aussy l'Instrument de reduction¹ passé avec Mr. Le Comte [Alfonso II] Casatj Jl y a quelques années*" bereits Kenntnis habe. In der Tat habe es ihn stets höchst erstaunt, dass sich die kath. Orte - dies obwohl ihnen Spanien einen Teil der ihnen zustehenden Pensionen gestrichen habe - trotzdem dazu bereit gefunden hätten, "*a accorder plus audit sr. Comte qu'Jls n'y sont obligez par le Traitté de Milan*". Diese ihre bisherige Haltung habe ihm umso befremdlicher geschienen, als sie doch dadurch nicht bloss das mit Frankreich geschlossene Bündnis, sondern auch den Ewigen Frieden [1516] aufs Spiel gesetzt hätten. Dabei habe sich doch ihre seit nunmehr über 150 Jahren bestehende gemeinsame Verbindung bestens bewährt, auch sei der König [Ludwig XIV.] nach wie vor willens, "*de faire payer Les Pensions entieres et sans diminution*". Diese Pensionen seien übrigens auch der Grund, weshalb der König wünsche, dass sie das obgenannte Reduktionsinstru-